



Den Raabauer Bürgern geht ein (neues) Licht auf Umstieg zu mehr Energieeffizienz

Unter dem Motto „Nachhaltig VORdenken“ wollen die Einwohner der steirischen 580-Seelen-Gemeinde bei der Raum- und Außenbeleuchtung bis Jahresende komplett auf energiesparende Lampen umsteigen – und dabei viel Geld sparen

Schon seit 2006 ist Raabau beim „e5-Programm für Energieeffizienz und Klimaschutz“ für Gemeinden engagiert. Für ihr energieeffizientes Handeln wurden die Gemeinde und das aus aktiven Einwohnern bestehende e5-Team bereits mit zwei „e“ ausgezeichnet. Schon Mitte 2008 hat sich das e5-Team mit den Einsparungsmöglichkeiten bei der Raum- und Außenbeleuchtung – bei gleichbleibendem Lichtkomfort – befasst. Nach einer vorbereitenden Bewusstseinsbildung und Planung wurde das Projekt „Glühbirnenfreiheit für Raabau“ gestartet.

Philips und Expert-Zangl als Partner

Eine Erhebung in Raabau ergab, dass in den 185 Haushalten

4550 Lampensockel vorhanden sind, bei denen ein einfacher Umstieg auf energieeffiziente Lampen möglich ist.

„Es geht nicht nur um Kompaktparlampen, sondern auch um energieeffiziente Halogen-Sparlampen sowie mittelfristig um LED-Lampen“, betont e5-Aktivist Andreas Strohmaier im Gespräch mit dem *Elektrojournal*. Dabei hat sich auch gezeigt, wie wichtig es ist, die richtigen Partner zu haben. So wurde einerseits der Raabauer Elektrohändler Expert Zangl für die energieeffiziente Beratung intensiv geschult, andererseits konnten die Einwohner Lampen zum Testen mit nach Hause zu nehmen. Klar, dass das nicht nur die Motivation fördert, sondern auch das Vertrauen in eine kompetente Beratung.

Gespart wird beim Kauf und beim Verbrauch

Bei dieser Aktion sparen die Raabauer schon beim Einkauf. Die Lampen gibt es bei Expert Zangl zum Großhandels-Preis, die Gemeinde zahlt davon 20 Prozent.

Für die nachhaltige Einsparung an Energiekosten zeigte Lichtspezialist Hatzenbichler Folgendes auf: „Werden alle Lampen in Raabau getauscht, können pro Jahr etwa 223.000 kWh Strom gespart werden. Pro Haushalt sind das bis zu 150 Euro.“

Den Einwohnern und der Gemeinde bleibt aber nicht nur mehr Geld in der Börse, umgelegt auf den Klimaschutz bedeutet das eine Reduktion von 107 Tonnen CO₂.



Philips-Lichtspezialist Johann Hatzenbichler zeigte bei der Bürgerversammlung in Raabau die Möglichkeiten und Chancen mit modernen Lampen auf



Philips-Konzernsprecherin Ingun Metelko verglich beim Kampf um die Nachhaltigkeit Raabau mit dem berühmten gallischen Dorf

Rechts: Johann Hatzenbichler zeigte mit einer Versuchsanordnung auf, dass moderne Energiesparlampen in der Lichtfarbe und Farbwiedergabe mit der Glühlampe gleichgezogen haben und dabei viel weniger Strom verbrauchen

Unten links: Einfach und plakativ sichtbar gemacht – eine Million solcher Ballons, sie entsprechen einem Kilogramm CO₂, könnten durch die Nutzung von energieeffizienten Lampen pro Jahr eingespart werden

Unten Mitte: Leuchtende Lampen und strahlende Gesichter – Johann Hatzenbichler (Philips), Vize-Bgm. Gerald Theißl, Umweltminister Niki Berlakovich und Bgm. Franz Uller

Unten rechts: Das Erinnerungsgeschenk für Minister Berlakovich – eine kunstvolle Leuchte aus Energiesparlampe und ausgedienten Glühlampen

